

## JUGENDMEISTERSCHAFTEN REGATTA



**Großaufgebot.** 132 Mädchen und Burschen gingen im Optimist an den Start



**Favoritensieg.** David Lucan hatte seine Gegner stets im Griff und gewann mit großem Vorsprung



**Hoher Besuch.** OeSV-Vizepräsidentin Sylvia Vogl neben Kapitän Albert Bichler (Achenseeschiffahrt); daneben Michael Warminger (Vizepräsident SCTWW) und ganz rechts Siegi Schwarz, Präsident des YK Achenkirch



**Flauer Wind.** Bei unüblich hohen Temperaturen konnte sich die typische Achensee-Thermik nicht aufbauen

# Jugendfestspiele in Tirol

**Multinational.** Segelrinnen und Segler aus zehn Nationen, darunter aus Hongkong und Australien, kämpften am Achensee bei leichten Winden um internationale Jugendmeistertitel.

Text und Fotos von Pascal Weisang

**Diashow**  
Multimedia-Inhalt  
in e-Yachtrevue

**J**ugendmeisterschaften sind Jahr für Jahr ein ganz besonderer Kraftakt für den Veranstalter, davon können viele Clubs ein Lied singen. In einer Art Schulterchluss haben sich heuer SC-TWW Achensee und Yachtclub Achenkich, beide am Ostufer des Alpensees beheimatet, die Arbeit geteilt. Das machte angesichts einer Gesamtteilnehmerzahl von insgesamt 277 Aktiven durchaus Sinn, die beiden Vereine zeigten sich von ihrer besten Seite und bewältigten die Herausforderungen bravurös.

Für Zoom<sup>8</sup> und Laser Radial (gemeinsam 41 Aktive) ging es im Nordteil des Sees unter der Wettfahrtleitung von YKA-Präsident Siegi Schwarz eher familiär zur Sache, an Land zogen Kathrin Angerer sowie Vizepräsident Josef Ascher organi-



**Bestes Mädchen** im Opti war Luna Müller-Hartburg, die sich zudem über einen Tagessieg freuen durfte



**Ungebrochen aktiv.**  
OeSV-Jugendreferentin Brigitte Flatscher war selbstverständlich vor Ort



**Lokalfavorit.** Zoomie Marco Baumann am Weg zum Titel



**Sophie Tschach** rutsche in der Zoom erst am letzten Tag aus den Medaillen-Rängen

satorisch erfolgreich die Fäden.

Die restlichen Klassen – immerhin 236 Seglerinnen und Segler – gastierten beim SC-TWV, darunter auch die Olympioniken Matthias Schmid, bei Olympia Neunter im 470er, und Nico Delle-Karth, im 49er haarscharf an einer Medaille vorbeigeschrammt. Die beiden Superstars waren mittendrin statt nur dabei: Einerseits hautnah zum Angreifen für den begeisterten Nachwuchs, andererseits wechselte Nico Delle-Karth kurzerhand das Metier und erwies sich als ausgezeichnete 470er-Vorschoter für Matthias Schmid. Die 470er trugen nämlich anlässlich der Jugendmeisterschaft auch ihre Staatsmeisterschaft aus.

Im SCTWV kümmerten sich die OeSV-Jugendreferentin Brigitte Flatscher und Thomas Viehweider (Vizepräsident/Kas-

sier SCTWV) um die Organisation, im Hintergrund zog Wolfgang Hofmann, Obmann der Tiroler Segelvereine, die Fäden und fügte alles zusammen; insgesamt engagierten sich fast 50 ehrenamtliche Helfer. Nett: Lattella versorgte die Seglerinnen und Segler täglich mit gesunden Lunchpaketen.

Weniger zufrieden durfte man mit den Windverhältnissen sein, trotz Schönwetters enttäuschten die berühmten Achensee-Winde. Vor allem Achenkirch lag bei den überdurchschnittlich hohen Temperaturen, bei denen sich die beliebte Thermik kaum aufbauen konnte, windtechnisch quasi im Eck. Trotzdem schaffte Siegi Schwarz 8 von 10 ausgeschriebenen Wettfahrten und die Gastfreundlichkeit an Land machte ohnehin alles wieder wett.

Schwer hatten es auch die

Optimisten unter der Wettfahrtleitung von Hubert Angerer: Bei (thermischem) Südwind mussten sie in ein relativ windarmes Gebiet ausweichen, um einerseits die Achensee-Schiffahrt nicht zu sehr zu behindern und andererseits um 29er, 420er und 470er (Wettfahrtleitung Andreas Pfurt-scheller) parallel zum Optimistenkurs Platz zu lassen. Bei Nordwind lagen die drei Bahnen günstiger und hintereinander; aus Nord wehte es jedoch leider viel seltener als für Mitte August zu erwarten. Obwohl es praktisch nie mehr als mit 6 Knoten blies, freuten sich 420er und 470er über 10 faire Wettfahrten, die 29er durften sogar 15 Mal um den Kurs. Lediglich bei den Optimisten wurde zumindest das Mittelfeld aufgrund der schwierigen Verhältnisse immer wieder enorm

durcheinander gewürfelt, da war vieles Glücksache.

### **OPTIMIST. SOUVERÄNER SIEGER**

David Lucan (YC Breitenbrunn) ließ keine Zweifel an seiner Stärke aufkommen. Musste man in den vergangenen Jahren noch Freunden aus Nachbarländern den Titel überlassen, so gelang Lucan diesmal eine Demonstration der Macht. Lucan gewann mit 15 Zählern Vorsprung auf die Slowenin Jana Germani, der Abstand zu Niko Kampelmühler (YC Podersdorf) auf Rang 3 beträgt sogar 25 Punkte. Kampelmühler gewann immerhin zwei Wettfahrten und leistet sich kaum Ausrutscher. Oliver Kobale (UYC Wörthersee) kam als drittbester Österreicher nach einer konstanten Leistung inklusive eines Wettfahrtsieges auf Rang 7.

# JUGENDMEISTERSCHAFTEN

REGATTA



**Katharina Luschan**  
freute sich über den Vize-Meistertitel  
bei den Mädchen im Laser Radial



**Skiff-Einsteiger** Jakob Fürst  
und Tobias Böckl wurden in ihrer ersten  
gemeinsamen Saison Jugendmeister im 29er



**Leichtwindspezialist** Matthäus Hofer  
holte den Gesamtsieg im Laser Radial



**Tina Moser** erkämpfte sich  
den Mädchen-Titel im Laser Radial

Bestes österreichisches Mädchen wurde – immerhin mit einem Wettfahrtsieg! – Luna Müller-Hartburg (SC-AMS) auf Rang 22, gefolgt von Theresa Schiemer und Rosa Hofer (beide UYCAAs).

Eine kluge Änderung der Segelanweisungen wurde übrigens auf Anraten der Coaches kurz vor Beginn der Qualifikation durchgeführt: Statt drei Wettfahrten ohne Streicher wurde erst nach vier Rennen und mit Streicher in Gold- und Silberfleece geteilt. Ein Blick in die Ergebnisliste zeigt, wie wichtig das war: Sieben Opti-Segler, die im Endklassement unter den besten 15 liegen, bekamen in der dritten Wettfahrt ein BFD!

David Lucan trat am Achensee als ehrgeiziger, intelligenter und sympathischer 13-Jähriger auf. Das Ziel für nächstes Jahr

ist klar definiert. Nach dem dritten Platz bei der Europameisterschaft in Italien gilt es nach den Sternen zu greifen. Nächstes Jahr findet die Weltmeisterschaft am Gardasee statt. Klar, dass die Konkurrenz dort enorm sein wird und der Weg zu einer Medaille nur über Mädchen und Burschen aus Singapur führen wird: Heuer, bei der WM in der Dominikanischen Republik, platzierten sich vier unter den ersten Fünf und zwei Mädchen belegten die Plätze eins und drei.

Österreichs Optitrainer Mauro Benčić (SLO) kennt den Weg, den man gehen muss, um zur internationalen Elite zu gehören, er wird unsere Jungprofis begleiten. Auch für die Zeit nach dem Opti ist schon alles auf Schiene, David Lucan und Oliver Kobale werden gemeinsam in den 420er umsteigen.

## ZOOM®. HEIMVORTEIL

Seinen Heimvorteil konnte der 1996 geborene Marco Baumann (Yachtclub Achenkirch) außerordentlich gut nützen, er gewann 4 von 8 Wettfahrten und war mit 8 Punkten Vorsprung die klare Nummer eins in Achenkirch. Eben noch bei der Opti-EM, jetzt schon die Nummer 2 bei den Zoom®: Christoph Haan (YCP) durfte sich über seinen ersten Zoom-Wettfahrtsieg und den Vizemeistertitel freuen. Xaver Hartl (Y CZ) wurde Anfang August noch beim Ora Cup Ora am Gardasee im Optimist gesichtet, zwei Wochen später konnte er sich einen Stockerlplatz in der Zoom® sichern.

Mit den leichten Winden waren die Favoriten weit weniger gut zurecht gekommen; Sophie Tschach (BYC), topplatziert bei internationalen Großveranstaltungen 2012,

vergab einen Stockerlplatz am letzten Tag. Anna Luschan (UYCWg), WM-Fünfte 2012 in Schweden und Bronzemedailengewinnerin bei der JEM 2012 in Spanien, musste sich gar mit Platz 6 begnügen.

## LASER RADIAL. NEWCOMER

Eigentlich hatten Insider die Salzburgerinnen Tina Moser und Katharina Luschan, beide vom UYC Wolfgangsee, auf der Rechnung für den Titelgewinn. Am Ende setzte sich allerdings der 15-jährige Matthäus Hofer (UYC Attersee) mit drei Wettfahrtsiegen durch, und zwar sowohl bei den Burschen als auch in der Mixed-Gesamtwertung. Das Ergebnis dürfte nicht so überraschend sein wie es scheinen mag. Einerseits lag Matthäus Hofer bei den abgebrochenen Wettfahrten immer voran, andererseits holte er sich inter-



**Balance-Akt.** Im 29er hängen die Trauben für die Österreicher hoch, es dominierten die Gäste aus Deutschland



**Girlie-Power.** Laura Schöfegger und Anna Leitner, die neuen Vize-Jugendmeisterinnen im 420er



**Ungefährdet.** Der nationale 420er-Titel ging an Stefan Scharnagl/Adrian Schalli



**Olympiaflair.** Matthias Schmid und Nico Delle-Karth segelten gemeinsam am 470er – Stars zum Anfassen für den Nachwuchs

nationale Erfahrung unmittelbar vor der Jugendmeisterschaft bei der Laser 4.7 EM am Neusiedler See. Hängen für ihn bei viel Wind die Trauben noch ein wenig zu hoch, so kann er bei leichten bis mäßigen Winden sein Können bereits voll ausspielen. Im nächsten Jahr will er sich etablieren und den Trainingsplan an die im Laser notwendigen körperlichen Voraussetzungen adaptieren.

Thomas Meixner (NCA) schafft es mit einem Tagessieg bei den Burschen auf den 2. Rang (gesamt 4.), Quereinsteiger Felix Hoff (SCT) durfte sich ebenfalls über den Gewinn einer Wettfahrt freuen (gesamt 5.).

Tina Moser bewies am letzten Tag Nerven, im Endklassement bedeutete das Rang 2 und Gold in der Damenwertung. Trotz zweier Einzelsiege musste sich Katharina Luschan als Mä-

dels-Vizemeisterin mit Rang 3 im Gesamtklassement zufrieden geben. Viktoria Puxkandl (SCT) durfte mit dem 10. Gesamtrang auch noch auf Treppchen in der Damenwertung.

### **29ER. DEUTSCHE DOMINANZ**

17 Teams, davon elf aus Deutschland, die auch die ersten fünf Plätze belegten. Jugendmeister wurden Jakob Fürst (SCTWV) mit dem Oberösterreicher Tobias Böckl (UYCAs) als Sechste, mit sicherem Abstand auf die Achtplatzierten Helmut Schulz (UYCWg)/Tobias Bichler (KVK) und Daniel Hoff (SCT)/Michael Praxmarer (SCA) auf Rang 9.

Jakob Fürst und Tobias Böckl haben heuer ein hohes Trainingspensum absolviert, für Außenstehende ist es daher kei-

ne Überraschung, dass das sympathische und zielstrebige Team den Titel holte. Die beiden sehen ihre Zukunft im Skiff-Segeln, doch um international reüssieren zu können, müsste man noch einiges aufholen. Das Ergebnis spiegelt die Situation wider, die österreichische 29er-Szene ist einfach zu klein. Es bleibt abzuwarten, ob sich der 29er hierzulande etablieren wird oder ob sich aufgrund der Entscheidung des IOC, den 49er FX als olympische Damenklasse einzuführen, eher der 49er mit dem kleineren Rigg für Damen und Jugendliche durchsetzen wird.

### **420ER. NEUE WEGE**

Lauter interessante Facts: Vorjahressieger Haan/Koller weit abgeschlagen; drei Teams aus Hongkong gewannen die Hälfte aller Wettfahrten, der Gesamt-

sieg ging trotzdem nach Deutschland, weil ein Hongkong-Team zwei DSQ kassierte. Und national holten zwei Salzburger Mannschaften aus der OeSV-Sichtungsgruppe die ersten beiden Plätze.

Bereits im Vorfeld war klar gewesen, dass der Weg zum nationalen Titel nur über Stefan Scharnagl (SC Mattsee) und Adrian Schalli (OeSV) führen würde. Diesen Vorschusslorbeeren wurden sie gerecht, mit defensiver Taktik und ohne Wettfahrtsieg konnten sie sich hinter Marvin Frisch/Dominic Fritze (GER) noch vor den Teams aus Hongkong auf dem zweiten Gesamtrang platzieren.

Trotz geringer Körpergröße und relativ geringen Gewichts zählen Laura Schöfegger und Anna Leitner (beide UYCWg) aufgrund ihres Trainingseinsatzes – auch im Vergleich mit

# JUGENDMEISTERSCHAFTEN

REGATTA



den Jungs – zu den Starkwind-spezialisten, leichte Winde gehören definitiv nicht zu ihren Stärken. Die Salzburgerinnen mussten bis zur letzten Wettfahrt kämpfen, um den angepeilten Vizemeistertitel gegen die Tiroler Mädchen Julia Hasenöhr und Johanna Daum (beide SCTWV) zu erringen (Plätze 7 und 8).

Während Hasenöhr/Daum noch eine Saison im 420er anhängen werden, wollen die beiden Salzburger Teams den Sprung in die olympischen Klassen wagen. Für die Mädels bietet sich nach eigenen Angaben der 49er FX an, die Burschen schwanken zwischen 470er und 49er.

## 470ER. JUNG UND „ALT“ AUF EINER BAHN

Elf Boote, fünf Nationen, darunter zwei australische Teams,

die Podiumsplätze aber fest in österreichischer Hand! Allerdings waren nur drei österreichische Jugendteams am Start (Jahrgang 1991 und jünger), daher kam man überein, die Jugendmeisterschaft im Rahmen der Staatsmeisterschaft auszutragen. Jugend-Gold und Gesamt-Bronze konnte das neu zusammengestellte Team Simon Meister (SCTWV) und Alexander Kohlendorfer (YCP) auf sein Meisterschaftskonto buchen, Jugend-Silber (Gesamtrang 5) ging an das Vorarlberger-Tiroler Team Benjamin Bildstein (YCB) und David Hussl (YKA), das ohne Ruhetag direkt von der Junioren-EM am Gardasee angereist war (siehe Seite 6). Der letzte Platz ist für zwei junge Mädels aus Salzburg gleichbedeutend mit der Bronzemedaille in der Jugendwertung;

für Lisa Schützenberger und Kerstin Plank, beide vom Segelclub Mattsee und Jahrgang 95, ein völlig neues Gefühl.

Auf der 470er-Bahn dominierte allerdings das professionell aufgestellte Vorarlberger Team David Bargehr und Lukas Mähr (beide YCB) nach Belieben, obwohl das Interims-Duo Matthias Schmid (YCBb) und Nico Delle-Karth (KYK) versuchte, es den Vorarlbergern möglichst schwer zu machen. Bei (viel) mehr Wind hätte die Angelegenheit vielleicht anders aussehen können, so aber standen die Olympioniken allein schon gewichtsmäßig auf verlorenem Posten. Bargehr/Mähr entscheiden 7 von 10 Wettfahrten für sich und standen schon vor dem letzten Regattatag als neue Staatsmeister in der 470er-Klasse fest.

## Späte Bronzemedaille für Rasi Bajons

**Rückblende.** Anlässlich der Jugendmeisterschaft 2011 im Laser Radial wurde Rasi Bajons im Zuge einer Protestverhandlung nach Regel 69 mit neun DGM (disqualification gross misconduct, schweres Fehlverhalten) für alle Wettfahrten bestraft und verlor dadurch den Jugendmeistertitel. Bajons hatte in der letzten Wettfahrt auf der Kreuz segelnd seinen direkten Konkurrenten Lukas Hüllwerth, der sich bereits auf dem Vorwind-schenkel befunden hatte, geluvt und dadurch zurückge-segelt (was verboten ist, wenn man daraus keinen taktischen oder strategischen Vorteil erzielen kann, und als unfaires Segeln qualifiziert wird). Die Wettfahrt wurde wegen Windmangels kurz danach abgeschossen, Bajons wäre ohne DSQ Jugendmeister geworden.

Im Zuge der Berufung wurde dieses (harte) Urteil aus

formalen Gründen aufgehoben, zu einer erneuten Verhandlung quasi an die erste Instanz zurückverwiesen und in dieser auf nur ein DGM reduziert, wodurch Rasi Bajons nunmehr auf Platz drei rangiert. Eine erneute Berufung gegen dieses letzte Urteil wurde im Juni 2012 abgewiesen.

Das war die Kurzfassung. Dahinter steckt ein monatelanger Streit und ein Konvolut an Vorwürfen inhaltlicher und formaler Natur von Bajons, der die Sache noch nicht als abgeschlossen sieht und auf eine Wiederaufnahme des Verfahrens, Aufhebung des Schuldspruchs und letztendlich die Zuerkennung des Jugendmeistertitels hofft. Für einen neutralen Beobachter erscheinen die Chancen, dass Bajons Erfolg hat, minimal.

L. G.

**Überlegen** agierten David Bargehr und Lukas Mähr im 470er

## Jugendmeisterschaften

SCTWV Achensee und YK Achenkirch; 277 Aktive, 6 Klassen, 3 Bahnen; für die 470er eine Staatsmeisterschaft

### Optimist

Wfl. Hubert Angerer, 132 Teilnehmer, 9 Wft. (4 Quali-, 5 Finalwettfahrten)	
1. David Lucan	19
2. Jana Germani, SLO	34
3. Nikolaus Kampelmühler	44
7. Oliver Kobale	68
9. Yannis Saje	78
11. Johannes Reder	83
15. Marcel Blassnig	122

### Zoom<sup>8</sup>

Wfl. Siegi Schwarz, 25 Teilnehmer, 8 Wft.	
1. Marco Baumann	14
2. Christoph Haan	22
3. Xaver Hartl	27
4. Sophie Tschach	34
5. Sophie Heil	36

### 420er

Wfl. Andreas Pfurtscheller, 24 Teiln., 10 Wft.	
1. Frisch/Fritze, GER	42
2. Schramagl/Schalli	50
7. Schöfegger/Leitner	71
8. Hasenöhr/Daum	73
9. Mi. Quendler/Ma. Quendler	88
10. Kohlendorfer/Lovrek	90

### 470er

Wfl. Andreas Pfurtscheller, 11 Teiln., 10 Wft.	
1. Bargehr/Mähr	14
2. Schmid/Delle-Karth	29
3. S. Meister/Kohlendorfer	34
5. Bildstein/Hussl	40

### Laser Radial

Wfl. Siegi Schwarz, 16 Teilnehmer, 8 Wft.	
1. Matthäus Hofer	20
2. Tina Moser	24
3. Katharina Luschan	33
4. Thomas Meixner	35
5. Felix Hoff	36

### 29er

Wfl. Andreas Pfurtscheller, 17 Teiln., 15 Wft.	
1. Munk/Thomas, GER	27
6. Fürst/Böckl	78
8. Schulz/Bichler	98
9. Hoff/Praxmarer	99
12. Punzet/Wenger-Oehn	137